

Pressemitteilung

11. Mai 2006

Weltklasse-Sportler in Duderstadt

ParalympicChallenge / Timo Boll und die
Gold-Jungs / Europacup-Rennen der Handbiker

Welche Weltrekorde purzeln? Diese Frage stellt sich vor der ParalympicChallenge am 20. Mai in Duderstadt. Zu diesem Wettkampf des International Paralympic Committee (IPC) hat Gastgeber Otto Bock HealthCare 120 Athleten aus 32 Ländern eingeladen. Alle sind Medaillengewinner, Weltrekordhalter oder in den Weltranglisten weit oben zu finden.

Insider vermuten, dass die Weltrekordjagd auf den 400-Meter-Strecken der Männer und Frauen am ehesten zum Erfolg führen könnte. Bei den Oberschenkelamputierten Männern steht die Bestmarke des Franzosen Clavel Kayitare bei 1:05,79 Minuten. Von den deutschen Weltrekordlern ist in dieser Starterklasse Wojtek Czyz mit dabei, der in Athen seinen Weitsprung-Rekord auf 6,23 Meter verbesserte und auch über 100 und 200 Meter gewann. Bei der EM in Espoo 2005 stellte er im 200m-Finale in 25,75 Sekunden einen weiteren Weltrekord auf.

Solche Leistungen sind Ausdruck einer rasanten Entwicklung des paralympischen Spitzensports. Die Otto Bock HealthCare will mit der ParalympicChallenge erreichen, dass auch zwischen den Paralympics die Faszination dieses Hochleistungssports eine breite Öffentlichkeit erreicht. Otto Bock leistet seit 1988 bei allen Sommer- und Winter-Paralympics den Technischen Service für die Athleten aus aller Welt und hat im November 2005 einen Partnerschaftsvertrag mit dem IPC geschlossen, damit der Aufwind der Paralympics bis 2008 und möglichst darüber hinaus anhält.

Technische Optimierungen in der Prothetik tragen zur Leistungssteigerung bei, aber vor allem das professionelle Training. Beim TSV Bayer 04 Leverkusen haben Jörg Frischmann, Kugelstoß-Sieger der Paralympics in Barcelona 1992, und Leichtathletik-Trainer Karl-Heinz Düe dazu vor 14 Jahren ein sehr erfolgreiches Modell entwickelt: Paralympische und olympische Sportler trainieren gemeinsam. „Für uns beide galt folgender Leitsatz: Wir trainieren wie Nichtbehinderte“, sagt Karl-Heinz Düe, der neben paralympischen Sportlern zum Beispiel die Siebenkampf-Hoffnungen Jennifer Oeser und Christine Schulz trainiert. Ein weiteres deutsches Beispiel für solche Zusammenarbeit sind die Speerwerferinnen Steffi Nerius, Silbermedaillen-Gewinnerin von Athen 2004, und Andrea Hegen, die Bronze bei den Paralympics holte. Auch international wird olympisch-paralympisch zusammengearbeitet. Joaquim Cruz begleitet das US-Team als Trainer nach Duderstadt – er gewann bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984 für Brasilien Gold über 800 Meter.

Im Team der Amerikaner ist neben der 100 und 200m-Weltrekordlerin April Holmes (13,13 bzw. 27,56 sec) unter anderem Jeff Skiba, dem am 6. Mai 2006 beim Weltcup in Manchester 1,94m zum Gold im Hochsprung reichten. Der Weltrekord des Unterschenkelamputierten, aufgestellt bei der WM 2002, liegt bei 2,09m. Die sehr hoch eingeschätzten Chinesen kommen mit einer 20-köpfigen Delegation nach Duderstadt. Auch Bin Hou ist dabei, Paralympicssieger 1996, der einbeinig und ohne Prothese schon 1,92 Meter übersprang.

Aus dem Otto Bock Nachwuchsteam hervorgegangen sind Michaela Daamen, die als erste Unterschenkelamputierte der Welt im Kugelstoßen die zwölf Meter Marke übertraf (12,18m), und Christine Wolf, die inzwischen in Australien lebt und trainiert. Hoch interessante Athleten aus dem europäischen Ausland sind der Däne Jackie Christiansen, mit 17,47 Meter im Kugelstoßen der Unterschenkelamputierten derzeit weitgehend konkurrenzlos. Seit 2005 setzt er die Drehstoßtechnik ein. Urs Kolly meldet sich nach einer Verletzungspause beim Weltcup in Manchester zurück und gewann im Weitsprung mit 5,78m. Der Schweizer Mehrkämpfer war der erste, der im Weitsprung die Prothese als Sprungbein einsetzte. Als besonders erfahrener Sportler warnt er aber vor Missverständnissen: „Die Technik ist natürlich von immenser Bedeutung für die Leistung. Aber man muss sie auch beherrschen können. Das braucht Zeit und langes Training.“ Auch

Andrea Scherney aus Österreich ist in Duderstadt als Prothesenspringerin zu sehen. Mit 5,02 Meter übertraf sie als erste Unterschenkelamputierte der Welt die Fünf-Meter-Marke.

Die ParalympicChallenge als Stelldichein der Leichtathletik-Weltklasse steht im Mittelpunkt des Sportwochenendes, das Freitag (19. Mai) mit Rollstuhlsport beginnt. Der frischgebackene Europapokalsieger RSC Zwickau trifft auf den Basketball-Bundesligisten USC München. Zu einer Fecht demonstration werden Esther Weber-Kranz und Anja Fichtel erwartet. Ein absolutes Highlight ist die Tischtennis-Demonstration unter dem Motto „Olympics meets Paralympics“. Mit von der Partie sind der Weltranglisten-Zweite Timo Boll und der zweite der Deutschen Rangliste Lars Hilscher sowie die beiden Paralympics-Goldmedaillengewinner Daniel Arnold (stehend) und Holger Holger Nikelis (sitzend). Mitwirken wird außerdem Selcuk Cetin, der bei der DM 2006 Gold im Doppel und Silber im Einzel gewann.

Am Sonntag (21. Mai) wird in Duderstadt der komplette Stadtring für den Sport gesperrt. „Roll around Duderstadt“ ist ein Inlineskater-Event des Stadtmarketings, das Otto Bock durch ein Europacup-Rennen der Handbiker ergänzt. Parallel läuft in Nörten-Hardenberg das Benefiz-Golfturnier der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Beide Veranstaltungen werden bei einer Gala am Samstagabend in Duderstadt zusammengeführt.

(Zeitplan für Duderstadt und Nörten-Hardenberg siehe Seite 4)

Ansprechpartner für Gäste: Alexandra Rode, Tel. 05527-848-1771,
alexandra.rode@ottobock.de

Ansprechpartner für Presse: Rüdiger Herzog, Tel. 05527-848-1859,
Ruediger.herzog@ottobock.de

Weitere Informationen:

Joachim F. Hamacher

Leitung Unternehmenskommunikation / Unternehmenssprecher

Otto Bock HealthCare GmbH, Max-Näder-Str. 15, 37115 Duderstadt

Telefon: (05527) 848-1239, Fax: (05527) 848-3360

Mobil: (0170) 9 20 79 97

e-mail: joachim.hamacher@ottobock.de

19. Mai (Freitag)

- 15:30 Uhr Presseempfang Sporthalle „Auf der Klappe“
- 16 – 17 Uhr Rollstuhlbasketball Otto Bock All Stars – Spielgemeinschaft Hamburg/Frankfurt
Rollstuhltanzdemo
Tischtennis-Demonstrationswettkampf: Olympia- gegen Paralympic-Asse mit Timo Boll, Lars Hilscher, Daniel Arnold, Holger Nikelis und Selcuk Cetin
Rollstuhl-Fechten mit Esther Weber-Kranz und Anja Fichtel
- 17:45 – 19 Uhr Rollstuhlbasketball RSC Zwickau – USC München
- In den Pausen und Spielunterbrechungen tanzen die Göttingen Stars Cheerleader
- 20 Uhr Come together Party im Festzelt auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums (Adenauerring/Auf der Klappe) / des Golfturniers „Sporthilfe Challenge“ im Schlosshotel Hardenberg

20. Mai (Sonnabend)

- 10 – 18:30 Uhr ParalympicChallenge, Leichtathletik-Einladungswettkämpfe, zwei Rollstuhlläufen als Demowettbewerb
- 10 – 19 Uhr Golfturnier – Sporthilfe Challenge an der Burg Hardenberg
- 20 Uhr Gala-Dinner im Festzelt auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums (Adenauerring/Auf der Klappe) für alle Athleten, Ehrengäste, Organisatoren usw. und die Teilnehmer des Golfturniers;
Ø Ehrung der Weltrekorde
Ø Siegerehrung Golfturnier

21. Mai (Sonntag) „Roll around Duderstadt“

- 11:30 Uhr Inline Skater Kinder- und Jugendlauf
- 12:30 Uhr Inline Skater Raps Nordcup Speed
Inline Skater Ranglistenrennen
Plus Volkslauf für Jedermann über 21 km
- 14 Uhr Handbike-Rennen EHC (European Handbike Cup) über 42 km
- 16 Uhr Siegerehrung und Ausklang im Festzelt